

Marina Selent – Lebensberatung für Mensch und Tier

## Meine Ethik



Liebe Freunde, Kunden, Interessierte,

ich habe mich dazu entschieden, meine persönliche Ethik zu formulieren.

Denn, seien wir ehrlich, der Bereich, in dem ich überwiegend arbeite, ist sehr undurchsichtig. Intuition, Tierkommunikation und -kinesiologie, Aufstellungen, das alles hat viel mit Vertrauen und Glauben zu tun. Ich mache mir da nichts vor, ich kann niemandem etwas beweisen, ich weiß nur, was ich glaube und fühle, wenn ich mit diesen Techniken arbeite und ich kenne die Ergebnisse.

Nichtsdestotrotz halte ich es für wichtig, gerade weil es um Vertrauen geht, Dir ein bisschen näher zu bringen, was für ein Mensch ich bin. Wofür ich lebe, woran ich glaube, was meine Werte sind. So kannst Du schauen, ob wir zueinander passen, ob wir ähnlich „ticken“ und letztendlich kannst Du vielleicht aus meiner persönlichen Ethik auch etwas für Dich mitnehmen. Ich wünsche Dir viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße  
Marina

## **1. Ich widme mein Leben dem Glauben an das Gute, Wahre und Schöne in jedem Lebewesen.**

Das mag für Dich entweder wie blinder Optimismus oder wie Zynismus klingen. Ich versichere Dir, es ist weder das eine noch das andere.

Ich habe eine bewusste Wahl getroffen, genau daran zu glauben. Jedes, ja, wirklich jedes Lebewesen hat einen guten, wahren, schönen Kern. Für mich ist es das, was ich den göttlichen Funken in allem nenne.

Und ja, damit meine ich wirklich jeden. Den Schlachter genauso wie den Tierschützer, den aggressiven Hund genauso wie das liebenswerte Kätzchen und letztlich nehme ich auch keinen der Menschen aus, die wirklich schlecht mit Tieren umgehen. Sie alle haben einen anderen, einen guten Kern. Dass der manchmal auf den ersten, zweiten und dritten Blick nicht zu erkennen ist, da mögen wir uns auf Anhieb einig werden. Dennoch: Wenn ich an den göttlichen Funken glaube, dann eben auch in jedem Menschen, jedem Tier, jeder Pflanze.

Diesen Funken zu entdecken, auszudrücken und mit der Welt zu teilen, dabei möchte ich gerne den Menschen und Tieren helfen (und ich gebe zu, dass ich da gewisse Vorlieben bei den Menschen habe. Ich würde aber niemals jemanden abweisen, der zum Beispiel Hilfe benötigt, weil er sein Tier schlecht behandelt).

## **2. Alles ist miteinander verbunden**

Weil ich daran glaube, dass miteinander verbunden ist, kultiviere ich wo immer möglich eine mitfühlende Lebensweise.

Für mich bedeutet das: Jeder Mensch, jedes Tier und jedes andere Lebewesen ist ein sehr, sehr kleines Rädchen im großen Gefüge und gleichzeitig unendlich wichtig und unersetzlich. Denn ohne Dich und ohne mich und ohne die Tiere und all die anderen Lebewesen wäre die Welt eine andere.

### **3. Vertrauen ins Leben**

Ich gehe fest davon aus, dass es eine zugrundeliegende Ordnung in allem gibt.

Unsere menschlichen Kategorien von gut und böse, schwarz und weiß usw. helfen uns, uns in unserem Leben zurecht zu finden. Dennoch stellen sie keine absolute Wahrheit dar.

Das Leben hat immer recht. Deswegen vertraue ich dem Leben und dieser Gedanke hilft mir, mit dem Leben zu kooperieren anstatt mit ihm zu kämpfen.

#### **4. Achtung und Liebe dem Leben gegenüber**

Unser menschlicher Verstand hat Grenzen. Deswegen begegne ich dem Leben in Demut, in Liebe und Achtung. Das Leben ist unendlich kostbar. Jedes einzelne.

Deswegen finde ich es nicht richtig, dass Tiere sterben müssen, damit Menschen Fleisch essen können. Ich finde es auch nicht richtig, dass Tiere für Milch und Eier leiden müssen.

Aber ich finde es ebenso falsch, wenn Menschen verurteilt werden oder zum Beispiel gesagt wird, Straftäter sollten doch lieber für Tierversuche genommen werden als Tiere.

Für mich ist jedes Leben kostbar. Jedes Leben hat Gründe. Nein, ich verstehe nicht immer alles, was Menschen tun und ich will ganz sicher auch nicht alles verstehen. Aber ich bin nicht bereit, deswegen irgendjemandem sein Lebensrecht abzustreiten.

## **5. Werte leben**

Ich bemühe mich stets, ehrlich und authentisch zu leben.

Die Lücke zwischen dem, was ich weiß und dem, was ich tue, soll möglichst gering sein.

Ich bin trotz allem nur ein Mensch, ich bin nicht perfekt. Aber ich bin bereit, immer wieder so ehrlich wie möglich hinzuschauen und mein Verhalten zu korrigieren.

## **6. Kritisch denken und hinterfragen**

Ich bemühe mich und rege meine Kunden dazu an, bis zum Ende zu denken, also bis zur ureigenen, plausiblen Antwort.

Ich stelle keinerlei Dogmen auf. Ich verlange weder von mir noch von anderen blinden Glauben an eine Sache. DIE Wahrheit gibt es nicht.

Meine eigene Perspektive ist immer nur meine, das bedeutet sie ist menschlich, begrenzt, fehlbar und persönlich. Ich bin nicht erleuchtet und ich verlange auch von niemandem sonst, erleuchtet zu sein oder so zu handeln.

## **7. Den Glauben anderer respektieren**

Jeder Mensch und auch jedes Tier hat das Recht auf seine eigene Meinung über das Leben (sofern Andersdenkende nicht angegriffen werden). Ich will niemanden belehren oder bekehren und ich möchte niemandem meinen Glauben überstülpen.

Stattdessen möchte ich eine Unterstützung sein, um die ganz eigene Wahrheit und Kraft zu finden.

## **8. Selbstachtung als Basis**

Indem ich gut auf mich selbst achte, kann ich auch umso besser auf andere achten.

Ich möchte dies bei mir und bei meinen Kunden unterstützen.

Deswegen gelten für mich die Sätze: Immer die Stärken ausbauen und stärken und Hilfe zur Selbsthilfe anbieten.

## **9. Stetige Weiterentwicklung**

Das Leben ist Fluss.

Es geht immer noch mehr.

Deswegen gilt es, außerhalb der Norm zu denken.

Ich möchte das Leben voll auskosten, auf allen Ebenen und mit allen Gefühlen.

Dazu möchte ich auch jeden anderen einladen.

## **10. Humor**

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“

Das Leben steckt voller Widersprüche. Humor bedeutet für mich, viele dieser Widersprüche zu akzeptieren, zu verstehen und (so oft wie möglich) zu genießen.

Freude statt Ernsthaftigkeit an möglichst vielem von dem, was das Leben so zwangsläufig mit sich bringt. Hey, wer weiß, vielleicht ist es am Ende nur ein kosmisches Spiel?! Und wenn wir uns dann nach unserem Erdenleben wieder sehen, können wir ohnehin herzlich über alles lachen?! Wer weiß das schon?!

Lachen kann viele Blockaden einfach so lösen (besonders wenn man über sich selbst lacht).

## **11. Stille**

In der Stille kann ich zu mir selbst finden.

In der Stille kann ich zu den Tieren finden.

In der Stille kann ich meine Intuition spüren und erleben.

Ich kann bei mir ankommen, ich kann auch bei uns ankommen (bei mir und den Tieren).

Ich bekomme Zugang zu meinem ureigensten Wesenskern.

Deswegen lade ich nicht nur mich selbst regelmäßig dazu ein, zu meditieren und in die Stille zu finden, sondern lade auch gerne meine Kunden dazu ein.

## **12. Einen Beitrag leisten**

Ich sehe es als eine meiner Aufgaben, dabei zu helfen, dass Mensch und Tier harmonischer zusammen leben. Deswegen möchte ich jedem Menschen den Zugang zu meinen Ideen und meiner Arbeit ermöglichen, sei es durch kostenlose oder niedrigpreisige Angebote.

Ich möchte bei meiner Arbeit aber auch die Zusammenhänge betrachten, meinen Idealen treu bleiben. Deswegen möchte ich nachhaltig arbeiten. Dabei lernen wir alle gerade immer mehr, was Nachhaltigkeit alles bedeutet.

Zu meinem Beitrag gehört auch, dass ich regelmäßig Teile von meinem Einkommen spende. Das verkünde ich nicht immer laut, mein Ziel ist es, jeden Monat ein Zehntel zu spenden. Das geht an Einrichtungen und Vereine, die ich mit meinen Werten vereinbaren kann. Das sind nicht nur zwingend Projekte, die etwas mit Tieren zu tun haben. Darüber hinaus besteht mein Beitrag auch darin, hier immer wieder Tiere aufzunehmen, die Hilfe benötigen. Alle diese Tiere dürfen bei mir bzw. bei uns bis an ihr Lebensende bleiben. Das ist ein Versprechen, das ich jedem Tier gebe, das hierher findet.

Ich möchte, dass meine Arbeit auf Dauer sowohl sinnerfüllt als auch erfolgreich ist. Ich sehe es so: Je mehr Erfolg ich habe, desto größer kann auch der Beitrag werden, den ich leiste.

### **13. Umsetzbarkeit**

Meine Ideen sollen jenseits aller „Begabungen“ für jeden, der es möchte, umsetzbar sein, vor allem auch im Alltag (der oft stressig und ohnehin sehr voll ist).

Ich erhebe keinerlei Ansprüche auf „Erleuchtung“, weder für mich, noch für meine Klienten oder meine Tiere.

Mein Gedanke bei all meinen Ideen, Kursen, Produkten ist: Es soll das Leben einfacher und glücklicher machen. Das gelingt mir sicher längst nicht immer, aber es ist ein Leitfaden, dem ich immer stärker folgen möchte.

## **14. Beziehung**

Beziehung ist mein oberstes Gebot. Sowohl die Beziehung zu mir selbst, als auch die zu meinen Tieren und natürlich auch die zu meinen Kunden. Was die Tiere betrifft, so gilt für mich auch: Beziehung statt Erziehung.

Dabei soll die Beziehung zueinander durch Lebendigkeit und Individualität gekennzeichnet sein. Sie darf dabei ruhig alle Beteiligten herausfordern, darf zu Wachstum anregen und soll natürlich (besonders auf lange Sicht) Erfüllung bieten.

Wenn Du also zu mir kommst, weil Du und Dein Tier euch gerade nicht so gut versteht, dann kann es sein, dass meine Ideen dazu erstmal sehr herausfordern oder Dir sogar schmerzhaft vorkommen (weil vieles hinterfragt wird, vieles althergebrachte für mich keine Gültigkeit hat). Du kannst aber sicher sein: Ich möchte Dir nicht dauerhaft schaden, ganz im Gegenteil. Ich weiß, dass hinter dem Schmerz oft sehr viel Freiheit, Liebe und Erfüllung liegt.

## **15. Authentizität und Selbstverwirklichung**

Ich liebe meine Arbeit und mir geht es dabei um weit mehr als um Geld. Es geht mir um Fragen wie:

- Wer bin ich?
- Worin sehe ich meinen Sinn?
- Woran glaube ich?
- Was ist mein Beitrag?

Meine Arbeit ist für mich der Ausdruck meines Selbst und ein Teil meiner Antworten auf diese Fragen.

Dabei ist es mir wichtig, wo immer möglich auch andere Menschen zu inspirieren und ihnen dabei zu helfen, selbst authentisch zu leben.

## **16. Win – Win**

Mir macht es Freude, mit dem, was ich liebe, auch Geld zu verdienen.

Gerade deswegen möchte ich dabei helfen, dass auch meine Kunden und deren Tiere mehr Freude und Lebensqualität gewinnen.

Ich möchte mit meiner Arbeit beschenken, bestärken und bereichern und arbeite stetig daran, dass mir das mit jedem Tag immer besser gelingt.

## **17. Nachhaltigkeit**

Ich möchte, privat wie beruflich, die Welt ein bisschen schöner hinterlassen.  
Deswegen denke ich über Nachhaltigkeit nach, erweitere mein Wissen darum und bemühe mich, bei all den Dingen die ich mache, diesen Punkt zu berücksichtigen.

## **18. Perfektionismus ade**

Menschen machen Fehler. Ich mache Fehler. Erst recht in diesem besonderen Arbeitsfeld.

Ich gebe mein Bestes.

Ich vergebe Fehler schnell (mir selbst und auch anderen).

## **19. Verantwortung**

Niemand ist dafür verantwortlich, was ihm passiert. Das Leben ist komplex und allzu leichte Kausalketten können wirklich verletzend sein und passen selten (nach dem Motto: Weil Du A gemacht hast, ist Dir B passiert).

Aber jeder von uns hat es in der Hand, wie er reagiert. Das liegt wirklich zu 100% bei uns selbst. Das ist die ganz persönliche Verantwortung.

Dieser Glaube ist für mich sehr kraftvoll. Ich weiß, egal was auch kommt, ich habe es in der Hand, was ich daraus mache. Ich nehme meine Verantwortung an und damit wahr und habe die Chance, immer das (für mich) Beste aus einer Situation zu machen.

Ich möchte Menschen dabei unterstützen, ebenfalls wieder ihre Verantwortung zu übernehmen und damit mehr von ihrer ureigenen Kraft anzunehmen.

In Bezug auf unsere Tiere ist Verantwortung ebenfalls ein Thema. Oft nehmen wir unseren Tieren nämlich jegliche Verantwortung für sich selbst ab und entscheiden vollkommen alleine und ohne Blick auf das Tier, was für dieses Tier richtig und wichtig ist. Dabei können wir allerdings auch oft wirklich daneben liegen. Deswegen ist es mir ein Anliegen, diese Mechanismen ins Bewusstsein zu rücken, damit die Menschen die Chance bekommen, den Tieren ganz bewusst wieder einen Teil der Verantwortung für deren Leben zu geben (ja, das ist durchaus möglich).

## **20. Leben ist Widerspruch und jeden Tag neu**

Niemand von uns ist zu 100% authentisch. Wir alle und auch das Leben an sich haben unsere persönlichen Widersprüche. Wir hätten es gerne, dass wir (oder jemand) anders immer gleich ist, nur gut ist, keine Schattenseiten hat. Aber das Leben und die Menschen und auch die Tiere sind eben anders, zum Leben gehört alles, schwarz und weiß, Freude und Trauer.

Gerade bei unseren Tieren können wir manchmal erleben, dass das, was gestern noch wahr war, sich heute schon verändert hat.

Leben ist jeden Tag neu. Und Leben ist Widerspruch (genau das bedeutet ja auch Authentizität, dass ich dazu stehen darf, dass ich gute und schlechte Seiten habe zum Beispiel).

Das erfordert Spontaneität, Offenheit, Verwandlung und Weiterentwicklung. Deswegen sind dies Werte, die ich vertiefen und leben möchte.

## **21. Jedes Wesen hat seine persönlichen 100%**

Nichts auf dieser Welt gilt für jeden von uns. Für jeden ist etwas anderes möglich und genau deswegen hat auch jeder andere Wünsche und Träume. Jeder Mensch und jedes andere Lebewesen darf selbst entscheiden, was seine ganz persönlichen 100% sind.

Deswegen ist es wichtig, keine Vergleiche anzustellen, weder was uns selbst betrifft, noch unsere Tiere.

Es geht nicht darum, was Du kannst oder was Dein Tier kann. Es geht nur darum, dass DU und Dein Tier glücklich seid.

Ich möchte dabei unterstützen, mich selbst genauso wie andere, das eigene, persönliche Optimum zu finden und zu leben.

## **22. Leben ist vollkommen**

Trotz all der Widersprüche, die das Leben so in sich trägt, ist das Leben doch vollkommen. Hell und dunkel gehören eben beide dazu. Genauso sind alle, wirklich alle Gefühle richtig und wichtig.

Das Leben hat immer recht, auch wenn wir das nicht immer verstehen können. Dazu gehört übrigens auch der Wunsch nach Verbesserung und Veränderung. Das gehört nämlich genauso dazu, wie den Moment zu genießen.

### **23. Schatten ist ein Teil von uns**

Nichts und niemand ist ohne Schatten.

Der Schatten in uns möchte erkannt, angenommen und gelebt (gefühl) werden.

Jeder von uns hat seine persönlichen „dunklen“ Stellen und Seiten.

Diese Stellen und Seiten wahrzunehmen, anzunehmen und zu akzeptieren, dass sie auch zu uns gehören, gehört zum Leben dazu. Der Schatten ist auch Potential von uns, auch wenn das im ersten Moment noch nicht so aussieht.

## **24. Liebe**

Jedes Lebewesen wird vom Universum, von Gott, der Existenz an sich (oder wie immer Du es nennen magst) auf eine stille Art und Weise geliebt.

Vielleicht werden wir alle eines Tages in der Lage sein, auf ähnliche Art und Weise zurück zu lieben.

Dieser Glaube gibt mir Kraft, Halt und macht mein Leben schöner. Wenn ich mich irre, so habe ich immerhin stärker, mutiger und bunter gelebt als ohne diesen Glauben. Und ich lebe so mit mehr Vertrauen und mit mehr Frieden im Herzen.

## **25. Dankbarkeit**

Dankbarkeit bedeutet für mich Wertschätzung für das Leben an sich.

Es bringt mir Frieden, mit mir, meinem Tag, meiner Umgebung.

Das Leben, ALLES ist ein Wunder!

Ich danke Dir, dass Du bis zum Ende gelesen hast. Darüber freue ich mich sehr.

Ich hoffe, dass Du die Ethik nicht nur als meine persönliche hin nimmst, sondern vielleicht auch den einen oder anderen Gedanken für Dich mitnehmen konntest.

Auf jeden Fall wünsche ich Dir und Deinen Tieren alles Gute und Liebe, immer Freude und den Mut, alte Wege zu verlassen. Denn wenn wir, gerade im Umgang mit den Tieren, eine bessere Welt wollen, dann werden wir nicht umhin kommen, althergebrachtes zu überdenken und neue Wege zu finden.

Herzliche Grüße  
Marina